

EVP-Parteienbarometer

November 2021

erstellt von **Dr. Olaf Wientzek**
Konrad-Adenauer-Stiftung

15.11.2021

Zentrale Entwicklungen im Berichtszeitraum (I)

Lage der EVP-Familie in der gesamten EU

- › Die EVP-Familie ist in Umfragen in 9 Ländern die stärkste politische Familie, die sozialistische ebenfalls in 9 (wenn man die slowakische Hlas hinzurechnet, die offiziell noch kein PES-Mitglied ist), die liberale/Renew in 3, die euroskeptisch-nationalkonservative EKR und die Linksaußen-Fraktion GUE/NGL in je einem Land. In Ungarn liegt Fidesz vorne (noch kein Teil einer Parteienfamilie) und in Lettland (zusammengerechnet) lagen formal unabhängige Parteien vorn. In Tschechien sind zusammengerechnet ALDE und EVP etwa gleichauf.
- › Das Bild ist ähnlich, wenn man auf die stärkste Einzelpartei und nicht die größte Parteienfamilie blickt: Dann führt die EVP in 9 Ländern, die Sozialisten in 9 (wenn man Hlas in der Slowakei den Sozialisten zurechnet), Liberale/Renew in 3, Rechtspopulisten der ID in 2 (neu: Estland), die EKR und die GUE/NGL in je einem Land, in Ungarn liegt Fidesz (noch keine neue Parteienfamilie) vorne.
- › In einigen Ländern liefern sich unterschiedliche Parteienfamilien ein Kopf-an-Kopf-Rennen (bzw. in anderen Umfragen liegt eine andere Parteienfamilie vorne), v.a. in Belgien, Italien, Lettland, Litauen, Österreich, Schweden, Spanien, Tschechien

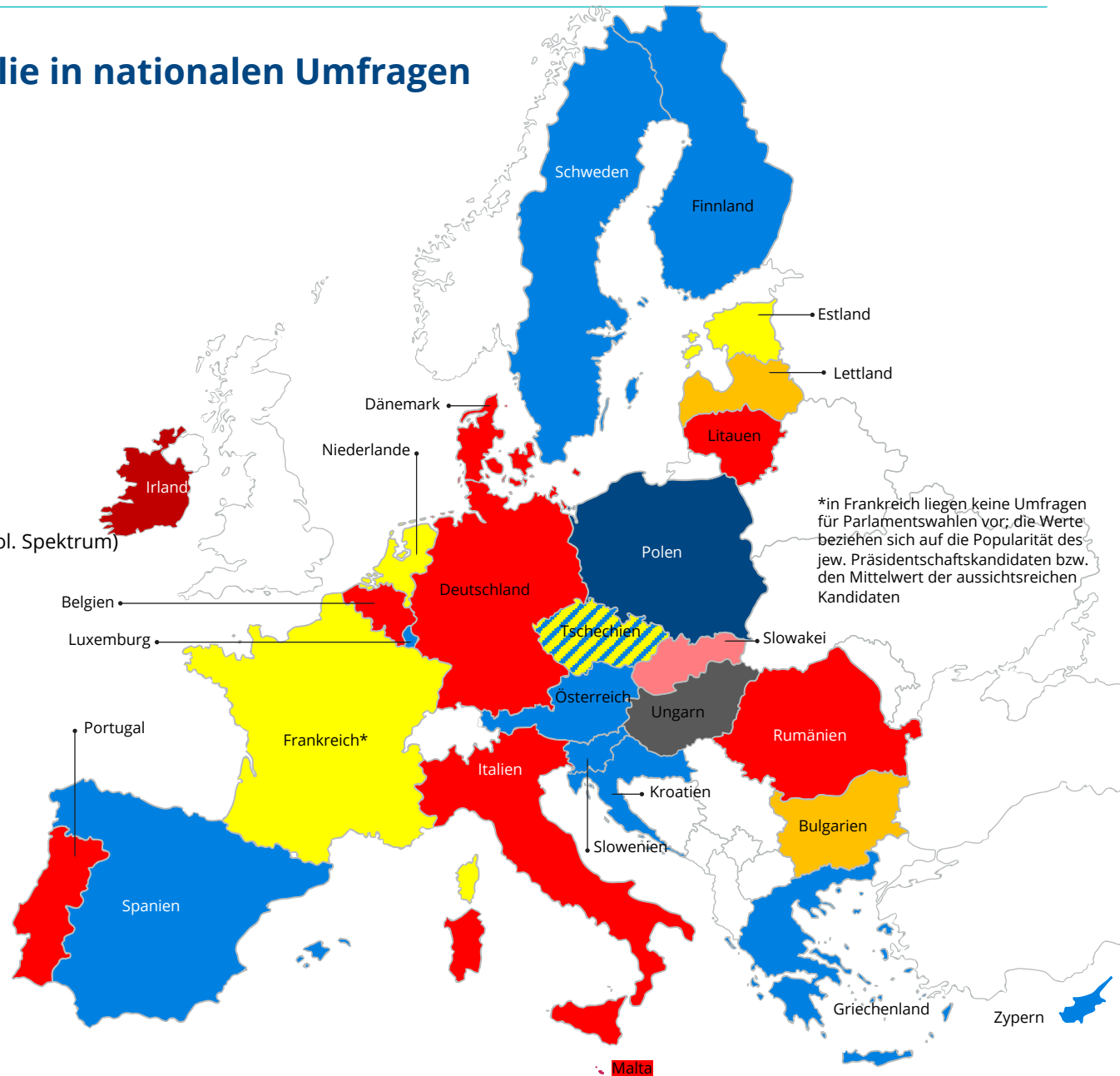
Situation im Europäischen Rat

- › EVP, Sozialisten und Liberale sind im Europäischen Rat etwa **gleich stark**:
 - › 8 der 27 Staats- und Regierungschefs im Europäischen Rat gehören derzeit zur EVP-Familie (9 der 27, wenn man den slowakischen Premier dazurechnet, dessen Partei Teil der EVP-Fraktion, aber nicht der EVP ist), **nach einem Regierungswechsel in Deutschland entsprechend nur noch 7 (bzw. 8) von 27**.
 - › 7 Staats- und Regierungschefs gehören den Liberalen/Renew (nach Ausscheiden von Babiš nur noch **6**) an
 - › 6 gehören den Sozialdemokraten/Sozialisten an, nach einem Regierungswechsel in Deutschland **7**
 - › einer gehört den euroskeptischen Konservativen an (nach erfolgtem Regierungswechsel in Tschechien wären es **2**),
 - › 4 sind formal unabhängig

Stärkste Parteienfamilie in nationalen Umfragen

Legende

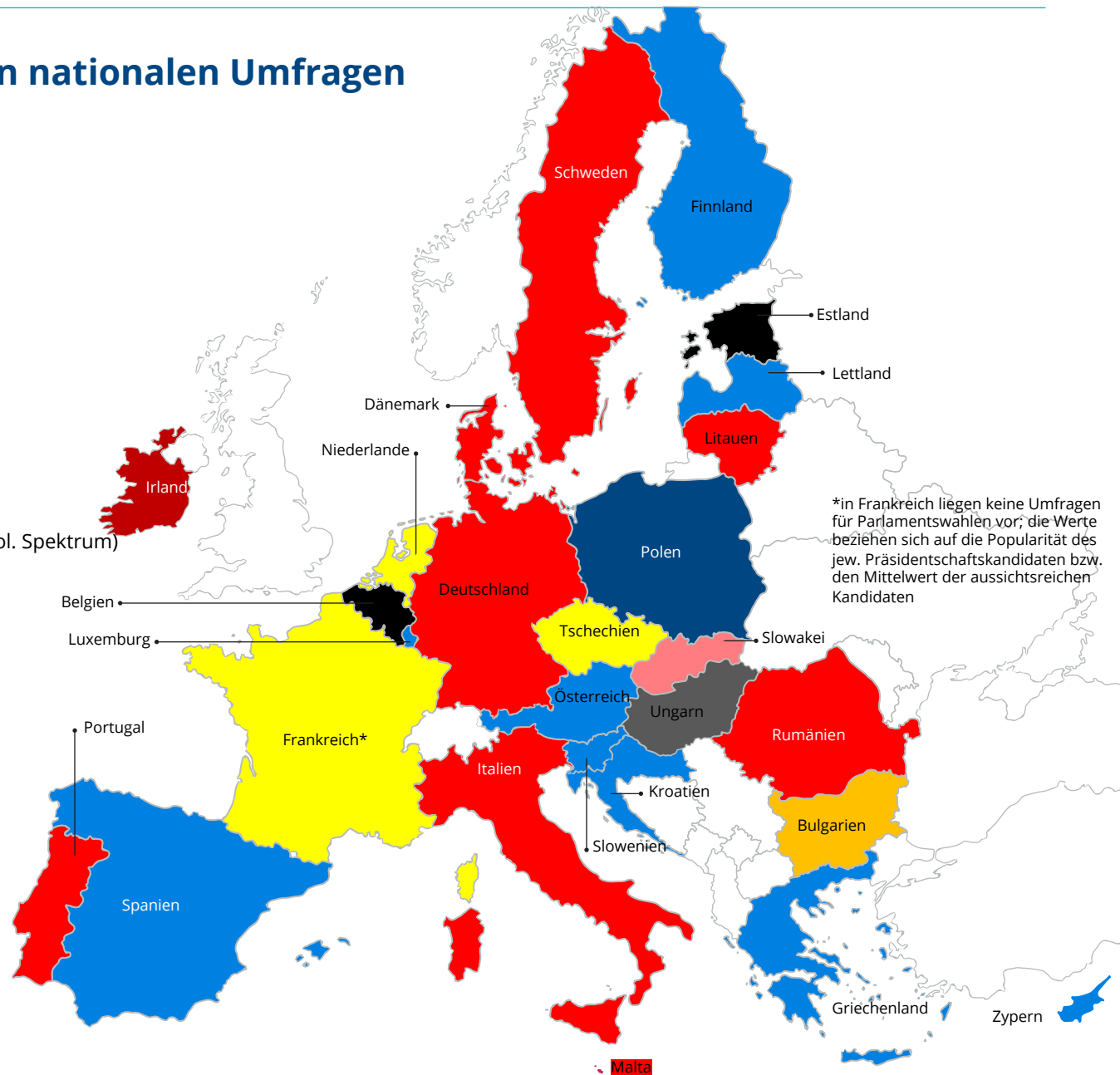
- EVP-Familie
- SPE / S&D-Familie
- ALDE & Renew-Familie (Liberale)
- ACRE/EKR-Familie
- Grüne/EFA
- GUE/NGL (linker Rand)
- ID / Rechtspopulisten
- Unabhängige (rechtes euroskept. pol. Spektrum)
- Unabhängige od. andere (moderates pol. Spektrum)



Stärkste Einzelpartei in nationalen Umfragen

Legende

- EVP-Familie
- SPE / S&D-Familie
- ALDE & Renew-Familie (Liberale)
- ACRE/EKR-Familie
- Grüne/EFA
- GUE/NGL (linker Rand)
- ID / Rechtspopulisten
- Unabhängige (rechtes euroskept. pol. Spektrum)
- Unabhängige od. andere (moderates pol. Spektrum)



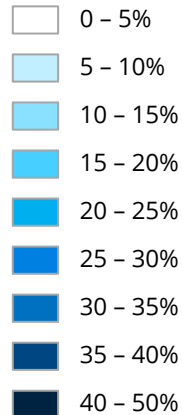
Stärke der EVP-Familie sowie der jeweils stärksten EVP-Einzelparteien in den EU-Mitgliedstaaten

Wahlergebnis der größten EVP-Partnerpartei bei den letzten nationalen Parlamentswahlen

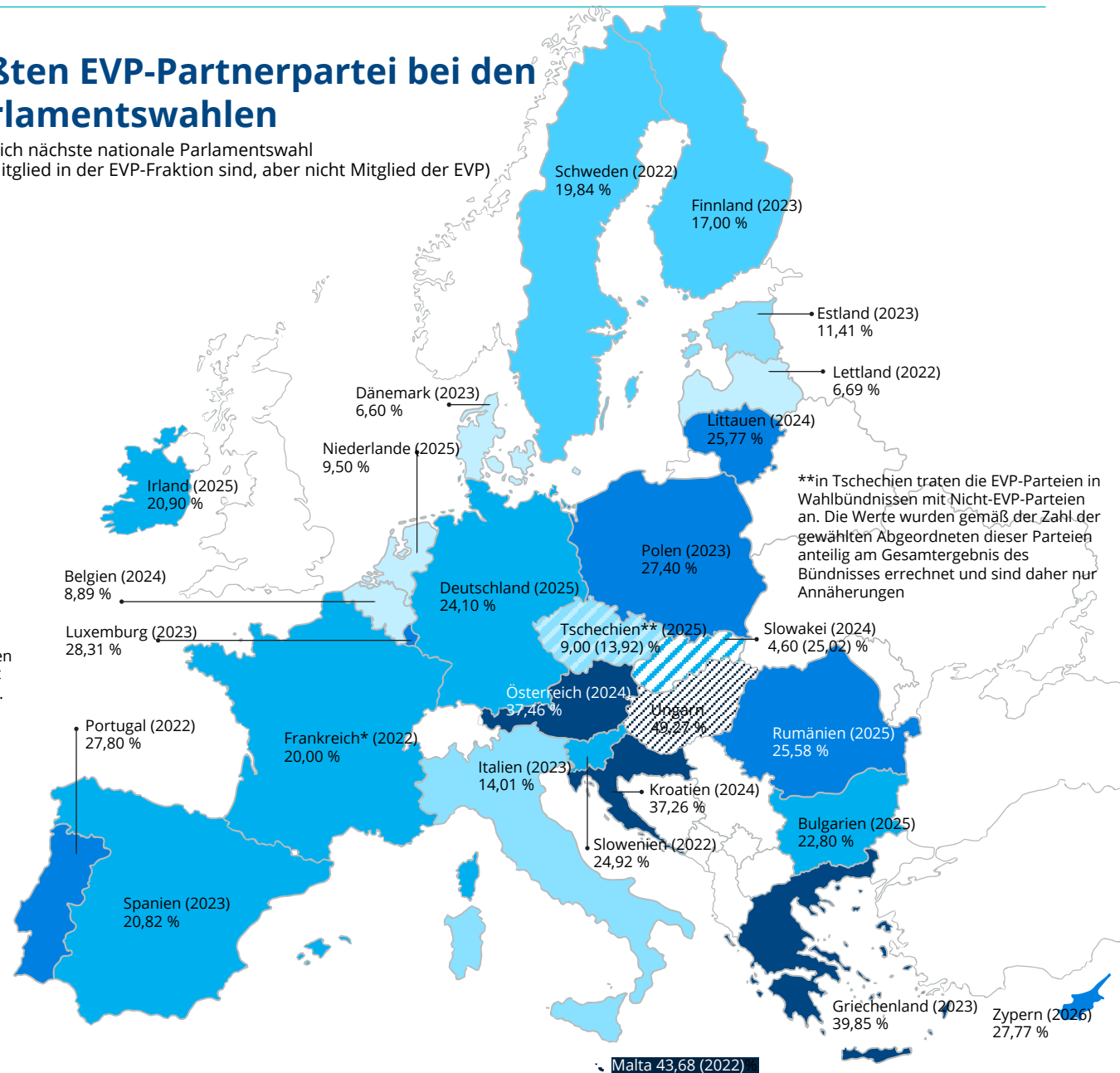
(in Klammern oben: Datum für die voraussichtlich nächste nationale Parlamentswahl)

(in Klammern unten: Werte von Parteien, die Mitglied in der EVP-Fraktion sind, aber nicht Mitglied der EVP)

Legende



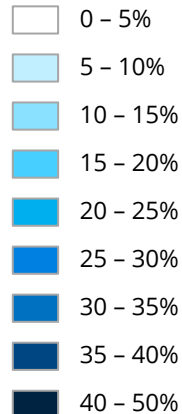
*in Frankreich liegen keine Umfragen für Parlamentswahlen vor; die Werte beziehen sich auf das Abschneiden/ die Popularität des jew. Präsidentschaftskandidaten bzw. den Mittelwert der aussichtsreichen Kandidaten



Stärke der größten EVP-Partnerpartei in Umfragen

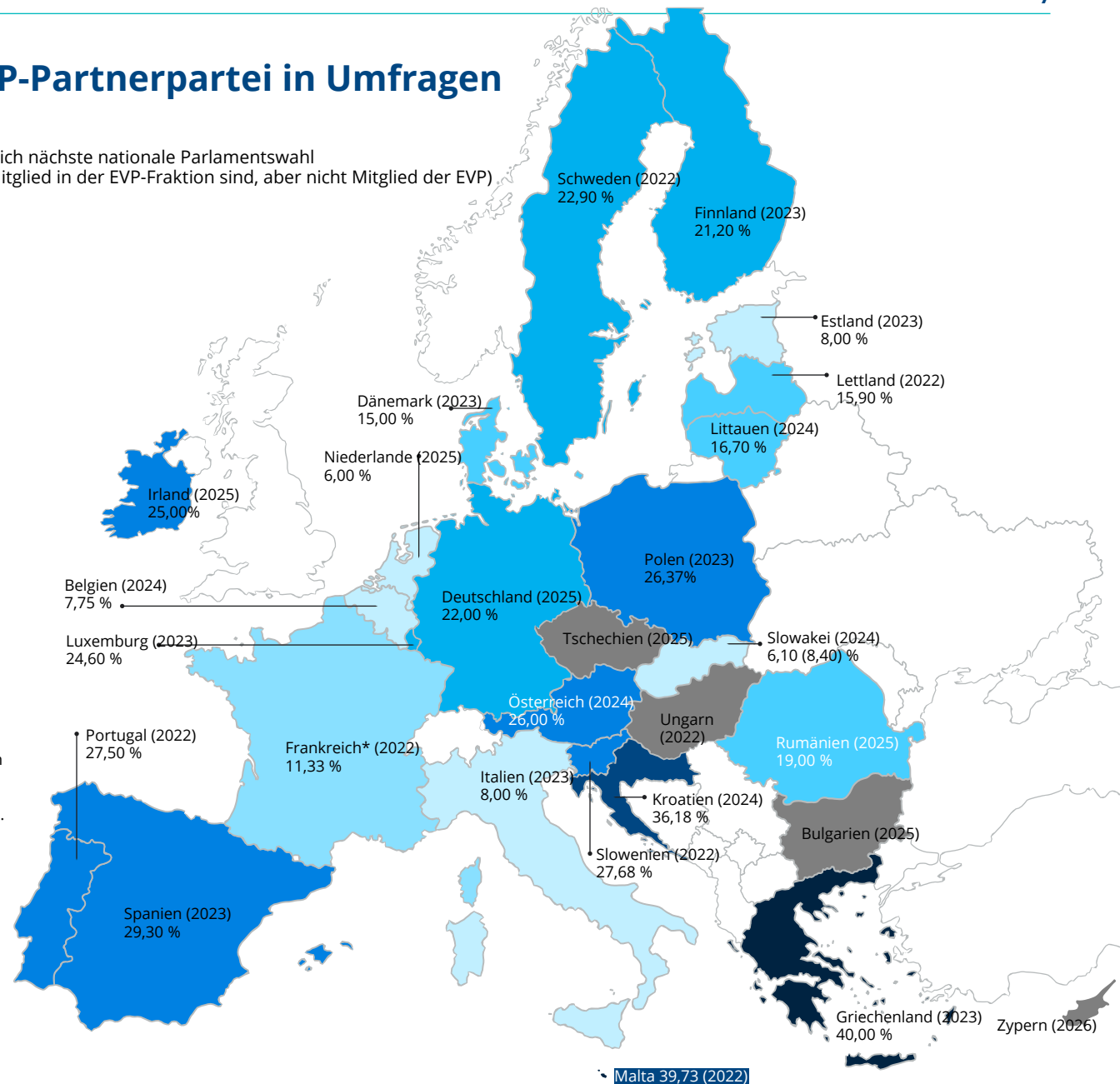
(in Klammern oben: Datum für die voraussichtlich nächste nationale Parlamentswahl
In Klammern unten: Werte von Parteien, die Mitglied in der EVP-Fraktion sind, aber nicht Mitglied der EVP)

Legende



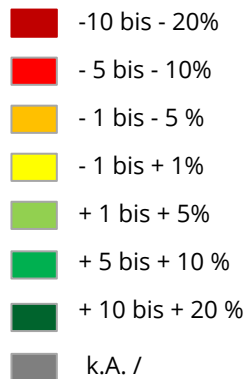
k.A. / Keine Umfragen seit der letzten Wahl / Wahl liegt weniger als sechs Wochen zurück

*in Frankreich liegen keine Umfragen für Parlamentswahlen vor; die Werte beziehen sich auf die Popularität des jew. Präsidentschaftskandidaten bzw. den Mittelwert der aussichtsreichen Kandidaten



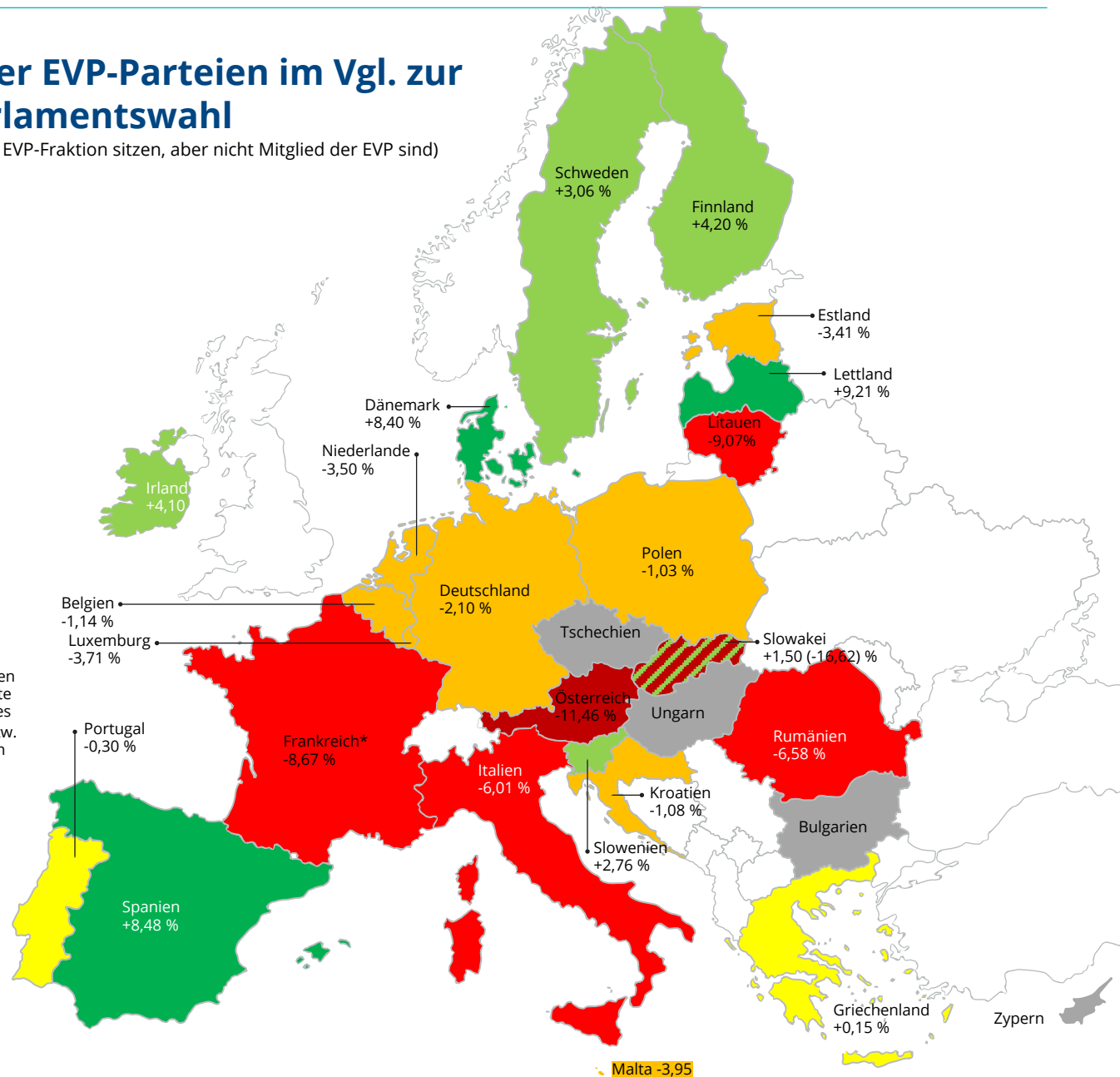
Gewinne / Verluste aller EVP-Parteien im Vgl. zur letzten nationalen Parlamentswahl

(in Klammern: Parteien eingerechnet, die in der EVP-Fraktion sitzen, aber nicht Mitglied der EVP sind)



Keine Umfragen seit der letzten Wahl / Wahl liegt weniger als sechs Wochen zurück

*in Frankreich liegen keine Umfragen für Parlamentswahlen vor; die Werte beziehen sich auf die Popularität des jew. Präsidentschaftskandidaten bzw. den Mittelwert der aussichtsreichen Kandidaten

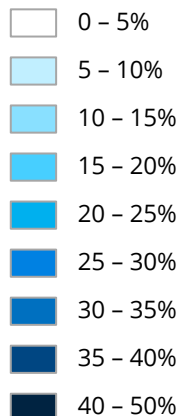


Wahlergebnis der EVP-Parteienfamilie bei den letzten nationalen Parlamentswahlen

(in Klammern oben: Datum für die voraussichtlich nächste nationale Parlamentswahl)

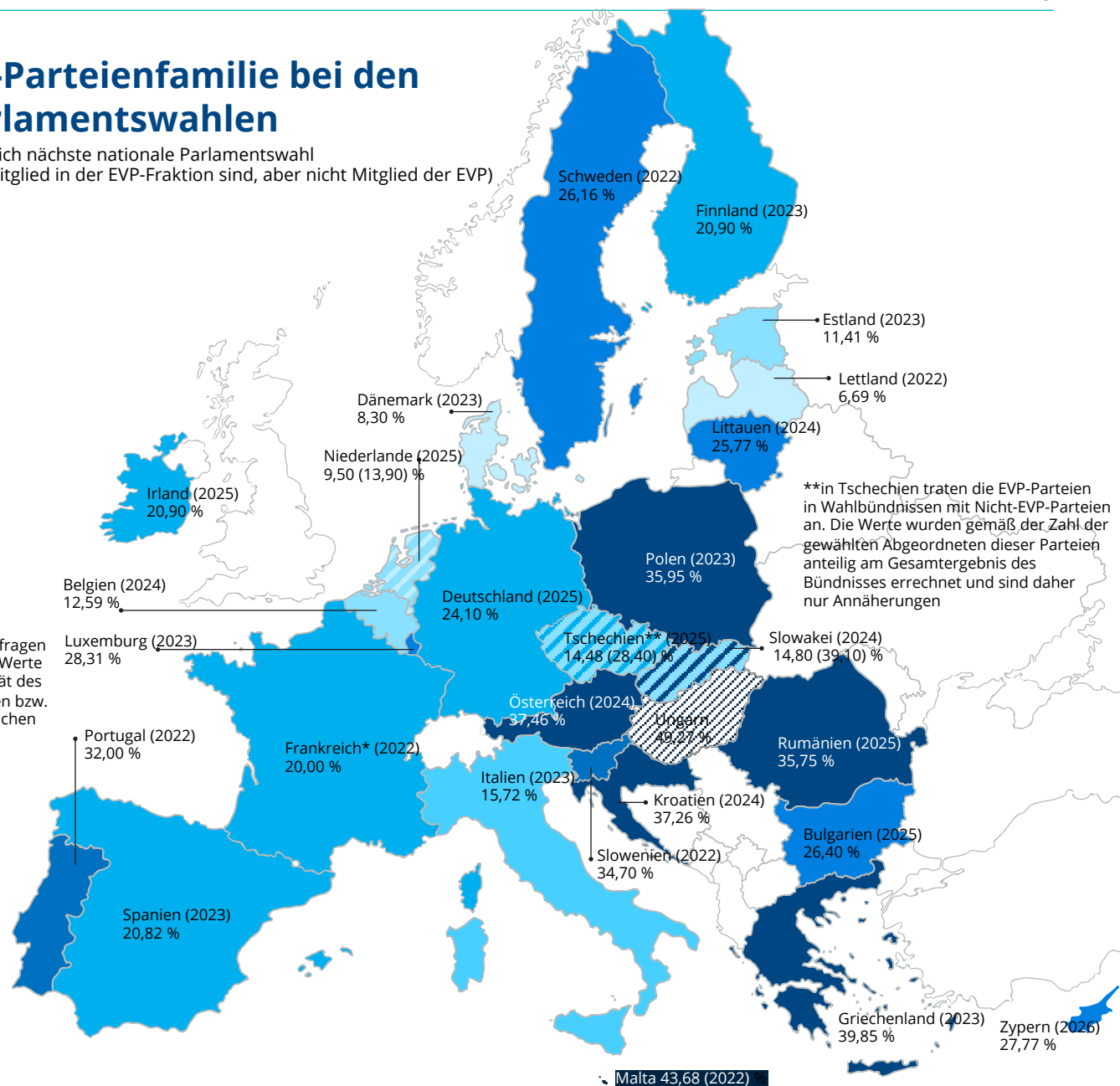
(in Klammern unten: Werte von Parteien, die Mitglied in der EVP-Fraktion sind, aber nicht Mitglied der EVP)

Legende



*in Frankreich liegen keine Umfragen für Parlamentswahlen vor; die Werte beziehen sich auf die Popularität des jew. Präsidentschaftskandidaten bzw. den Mittelwert der aussichtsreichen Kandidaten

**in Tschechien traten die EVP-Parteien in Wahlbündnissen mit Nicht-EVP-Parteien an. Die Werte wurden gemäß der Zahl der gewählten Abgeordneten dieser Parteien anteilig am Gesamtergebnis des Bündnisses errechnet und sind daher nur Annäherungen

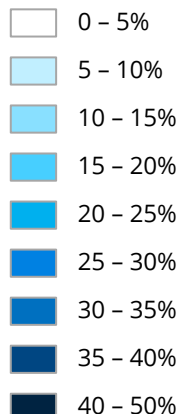


Stärke der EVP-Parteienfamilie in nationalen Umfragen

(in Klammern oben: Datum für die voraussichtlich nächste nationale Parlamentswahl)

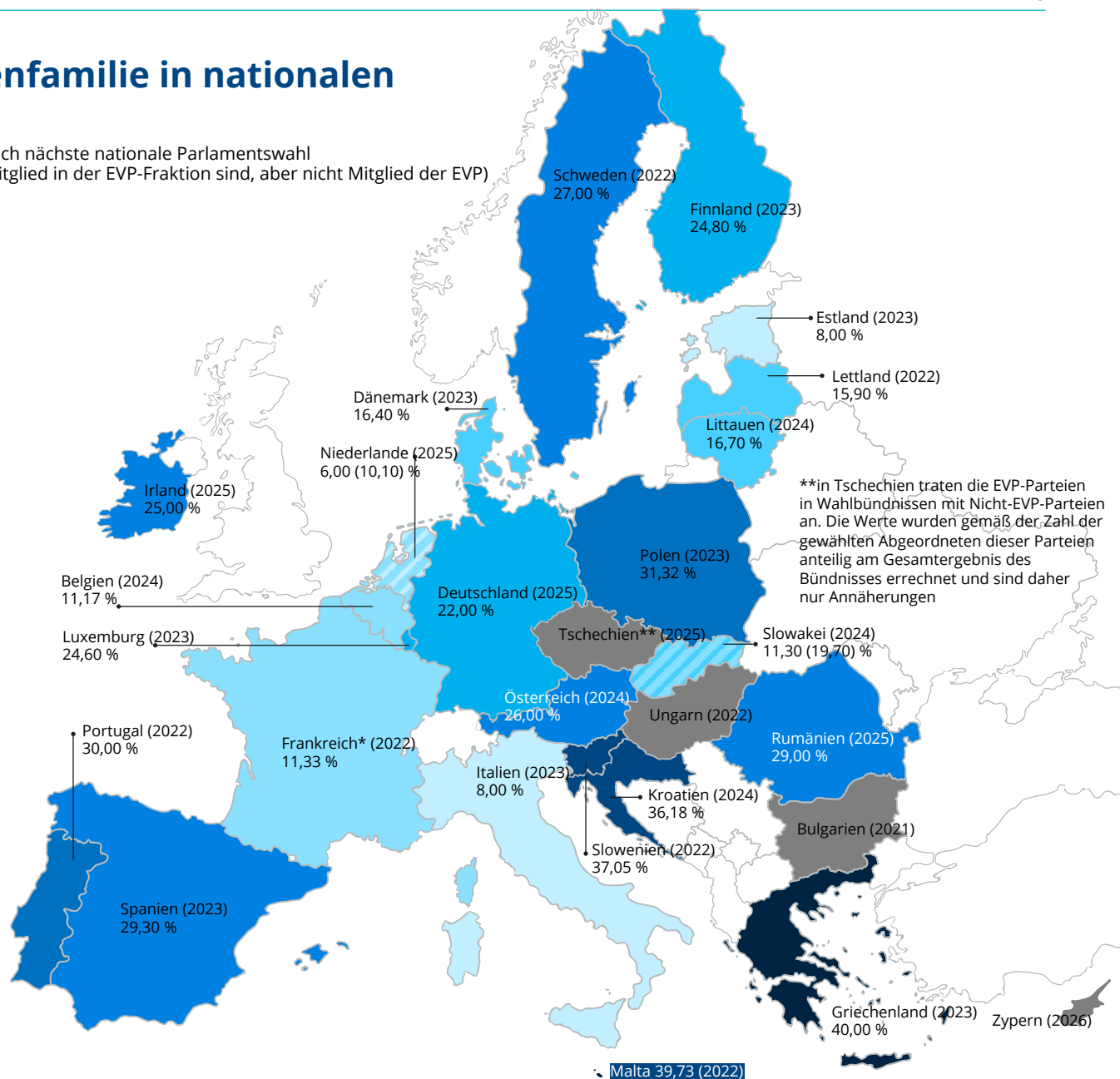
(in Klammern unten: Werte von Parteien, die Mitglied in der EVP-Fraktion sind, aber nicht Mitglied der EVP)

Legende



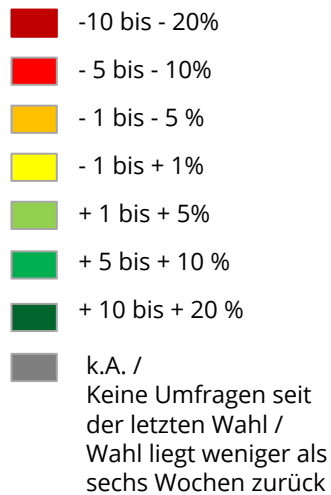
k.A. / Keine Umfragen seit der letzten Wahl / Wahl liegt weniger als sechs Wochen zurück

*in Frankreich liegen keine Umfragen für Parlamentswahlen vor; die Werte beziehen sich auf die Popularität des jew. Präsidentschaftskandidaten bzw. den Mittelwert der aussichtsreichen Kandidaten

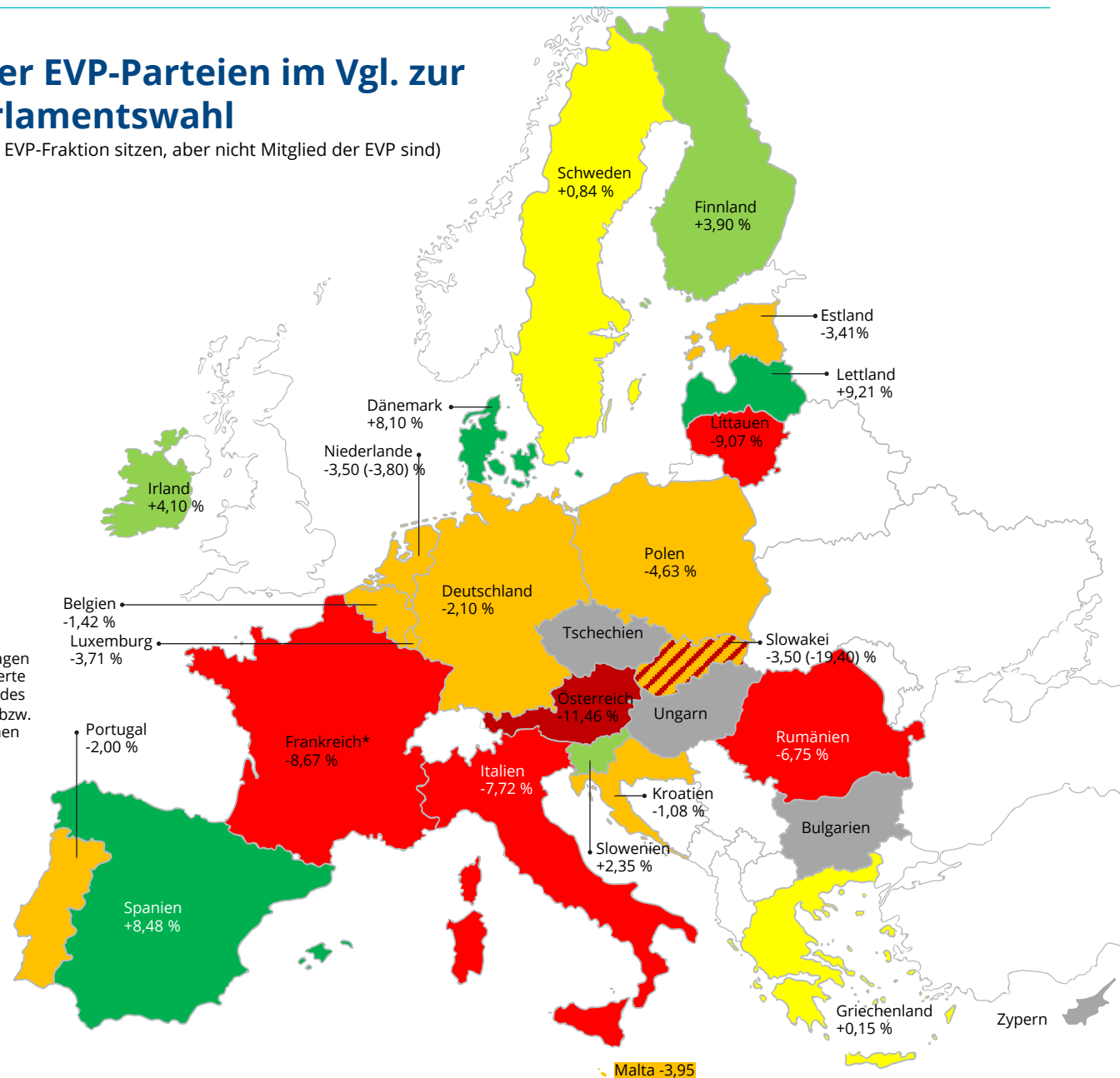


Gewinne / Verluste aller EVP-Parteien im Vgl. zur letzten nationalen Parlamentswahl

(in Klammern: Parteien eingerechnet, die in der EVP-Fraktion sitzen, aber nicht Mitglied der EVP sind)



*in Frankreich liegen keine Umfragen für Parlamentswahlen vor; die Werte beziehen sich auf die Popularität des jew. Präsidentschaftskandidaten bzw. den Mittelwert der aussichtsreichen Kandidaten

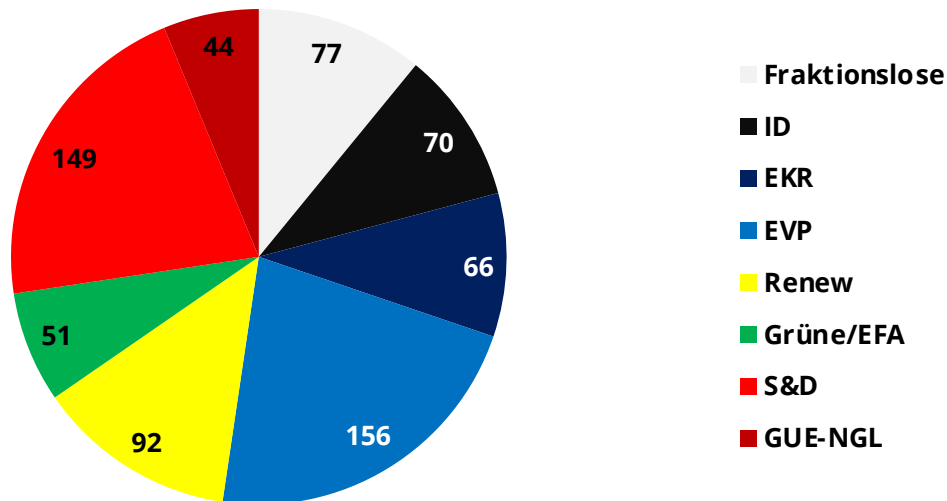


Szenarien für die Zusammensetzung des EP

Szenario 1: Status quo

Zusammensetzung des Europäischen Parlaments bei gleichbleibenden Fraktionen

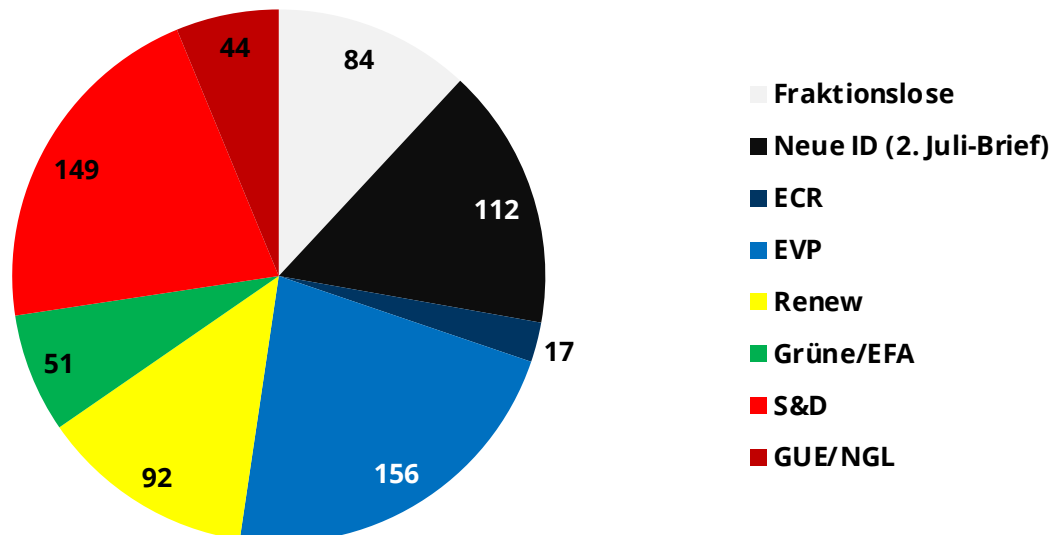
- › WICHTIG: Nationale Umfragen sind nur mit Einschränkungen als Stimmungsbild für die EP-Wahlen zu nutzen, die hier vorliegenden Zahlen sind mithin mit Vorsicht zu genießen
- › Sollte die Mitgliedschaft in den jeweiligen Fraktionen des EP konstant bleiben, böte sich folgendes Bild:
 - › Die EVP würde im Vergleich zu den EP-Wahlen klar an Sitzen verlieren, bliebe aber noch mit sehr knappem Vorsprung größte Kraft, das Ergebnis läge bei 156 Sitzen und in einer Bandbreite von 146-167 Sitzen
 - › Die Sozialisten/Sozialdemokraten würden leicht zulegen und wären auf Augenhöhe mit der EVP
 - › Liberale, EKR, ID würden ihre Sitzzahl in etwa halten, die Linksaußen-Fraktion GUE/NGL leicht zulegen
 - › Die Grünen würden gegenüber ihrer aktuellen Sitzzahl deutlich verlieren; die tatsächliche Stärke der Grünen in Frankreich bleibt gleichwohl schwer einschätzbar, die aktuell schwachen Umfragedaten für den grünen Präsidentschaftskandidaten sind daher nur ein sehr schwacher Indikator für ihre etwaige Stärke bei EP-Wahlen



Szenario 2: Vereinte Rechtsaußenparteien

Wie stark wäre eine gemeinsame Fraktion der Rechtsaußen-Parteien der EU?

- Am 2. Juli 2021 unterschrieben 16 Parteivorsitzende von entweder in der EKR, in der ID-Gruppe verankerten oder im EP fraktionslosen Parteien (darunter PiS, Fidesz, Lega, Fdl, RN) des nationalkonservativen, rechtspopulistischen und rechtsradikalen Spektrums einen gemeinsamen Brief. Von einigen Beobachtern wird dies als Vorarbeit für eine künftige gemeinsame Fraktion im EP interpretiert.
- Sollte sich ein solches Bündnis formieren, hätte es nach aktuellen Umfragen 112 Abgeordnete im EP; gelänge es unter den Fraktionslosen oder aus den Restbeständen der ID oder der ECR weitere Parteien zu gewinnen, könnte eine solche Fraktion auf über 130 anwachsen
- Die ECR-Fraktion würde weitgehend auf einige moderatere Parteien schrumpfen und hätte keinen Fraktionsstatus mehr, selbiges würde für die ID-„Restparteien“ (u.a. AfD) gelten
- **Die Erfahrung aus vergangenen Wahlperioden legt nahe, dass die Bildung EINER euroskeptisch-rechtspopulistischen Fraktion schwierig wäre. Entsprechende Versuche in den vergangenen Legislaturperioden scheiterten.**

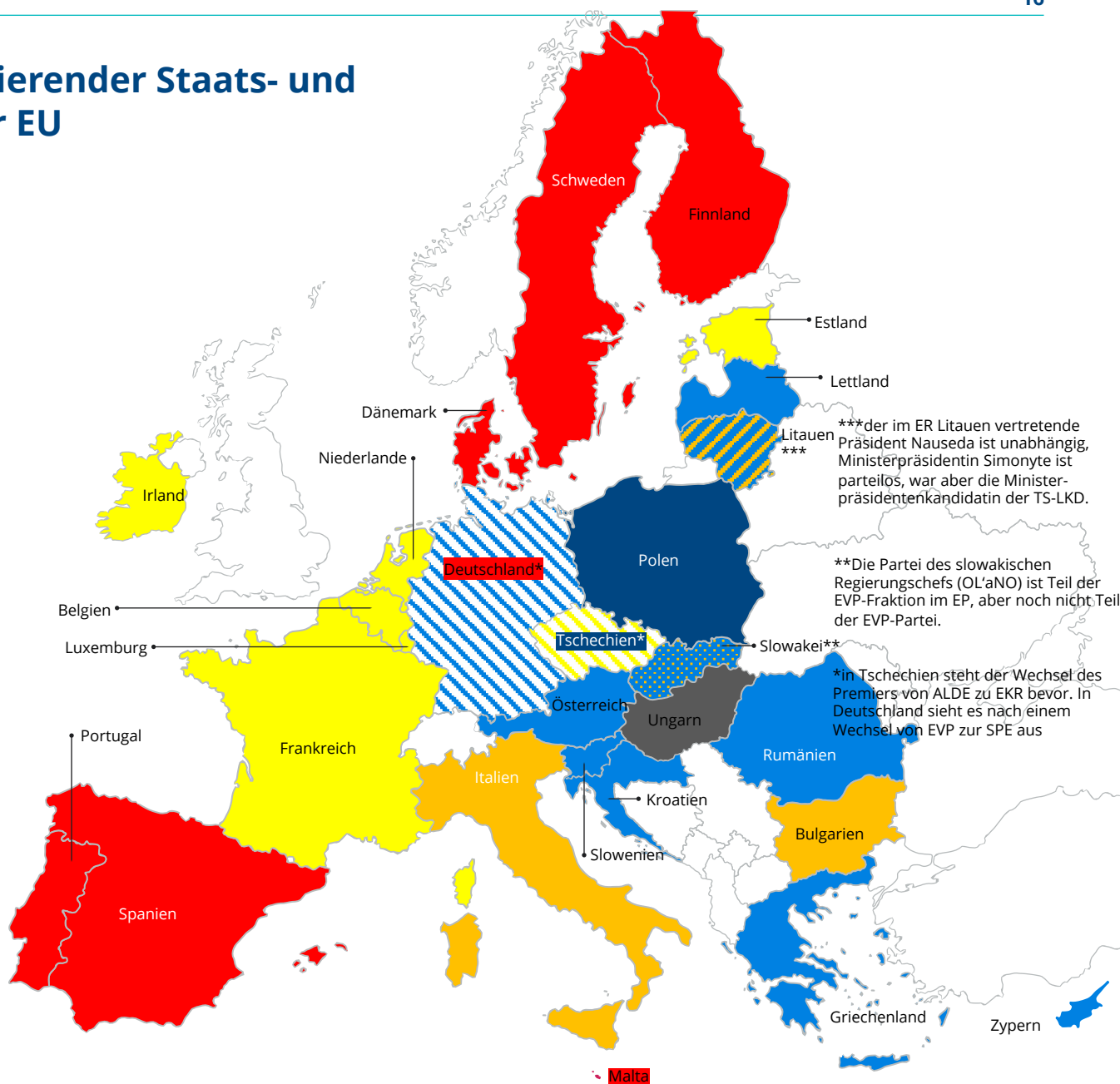


Regierungsbeteiligung der EVP-Familie

Politische Familie amtierender Staats- und Regierungschefs in der EU

Legende

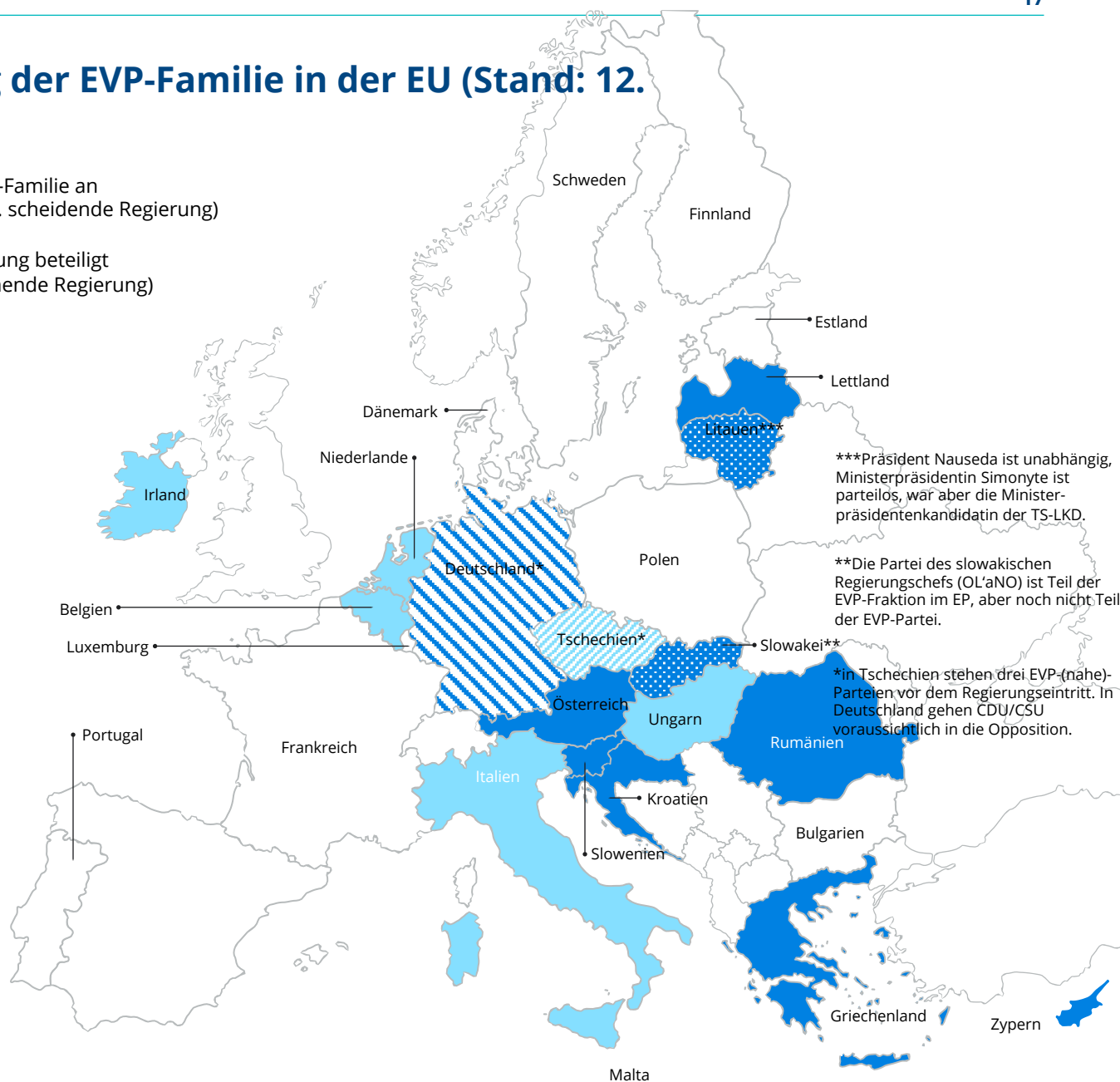
- EVP-Familie
- SPE / S&D-Familie
- ALDE & Renew-Familie (Liberale)
- ACRE/EKR-Familie
- Grüne/EFA
- GUE/NGL (linker Rand)
- ID / Rechtspopulisten
- Unabhängige (Fidesz)
- Weitere Unabhängige oder andere



Regierungsbeteiligung der EVP-Familie in der EU (Stand: 12. November)

 Staats-/Regierungschef gehört EVP-Familie an
(von r.u. nach l.o. schraffiert: mglw. scheidende Regierung)

 Parteien der EVP-Familie an Regierung beteiligt
(von l.u. nach r.o. schraffiert: angehende Regierung)



Anmerkungen

- › In Frankreich wurden seit den Parlamentswahlen im Juni 2017 keine Umfragen für nationale Parlamentswahlen erhoben. Die Ergebnisse beziehen sich auf die durch den jeweiligen Präsidentschaftskandidaten erzielten Werte sowie die Umfragen für einen entsprechenden Kandidaten
- › In Belgien werden Umfragen nur auf regionaler Ebene erhoben: Um ein adäquates Resultat auf nationaler Ebene zu erhalten, wurden diese Einzelresultate jeweils gemäß der Zahl der Wahlberechtigten (es herrscht Wahlpflicht) sowie der tatsächlichen Wahlbeteiligung gewichtet. Dabei kann es zu kleinen Abweichungen kommen. In Belgien treten die Partnerparteien CD&V, CSP, CDH nur regional an, entsprechend werden die Ergebnisse in den einzelnen Regionen gewichtet. Die CSP tritt nur bei Europawahlen an, bei nationalen Wahlen ist sie Teil des CDH, da das belgische Abgeordnetenhaus nach Regionen (Flandern, Wallonie, Brüssel) und nicht nach Sprachgemeinschaften zusammengesetzt ist.
- › In mehreren Ländern werden in den Umfragen die Unentschlossenen und die Nichtwähler in die Gesamtsumme (100%) mit eingerechnet, die Umfragewerte wurden entsprechend hochgerechnet. Beispiel: Partei A hat in den Umfragen 13%. 30% der Befragten werden nicht wählen gehen, 20% der Befragten sind unentschlossen. Entsprechend wird die Unterstützung für Partei A mit 26% angegeben.
- › In Deutschland werden CDU und CSU aufgrund der Fraktionsgemeinschaft und aufgrund der immer addierten Umfragewerte nicht als zwei separate Parteien angeführt.
- › In mehreren Ländern sind Parteien Teil der EVP-Fraktion ohne aber der EVP anzugehören, teils gehören sie sogar einer anderen Parteienfamilie an, das betrifft u.a. CU, 50 Plus in den Niederlanden, STAN in Tschechien sowie Olano in der Slowakei. Die entsprechenden Ergebnisse werden in Klammern aufgeführt.
- › Einige der ACRE/EKR-Familie angehörenden Parteien sind rechtspopulistisch oder haben starke rechtspopulistische Elemente. Da es sich hier um eine inzwischen (oder vorerst) etablierte Parteienfamilie handelt, werden ihr angehörende Parteien als Teil der ACRE-Familie und nicht als „rechtspopulistisch“ aufgeführt.
- › in Tschechien traten die EVP-Parteien in Wahlbündnissen mit Nicht-EVP-Parteien an; die KDU-CSL und TOP09 mit der ODS (EKR) und STAN (EVP-Fraktion) mit den Piraten. Die Werte wurden gemäß der Zahl der gewählten Abgeordneten dieser Parteien anteilig am Gesamtergebnis des Bündnisses errechnet und sind daher nur Annäherungen. Dasselbe gilt für zwei der EVP-Mitgliedsparteien in Bulgarien

Quellen

Ipsos (Belgien), Trend (Bulgarien), Voxmeter (Dänemark), Kantar (Deutschland), Norstat (Estland), Kantar TNS (Finnland), Harris (Frankreich), Pulse/RC (Griechenland), RedC (Irland), Ipsos (Italien), Ipsos (Kroatien), Factum (Lettland), Vilmarus (Litauen), Sondesfro (Luxemburg), Malta Today (Malta), Ipsos (Niederlande), OGM (Österreich), Ibris (Polen), Eurosondagem (Portugal), CURS (Rumänien), Novus (Schweden), Focus (Slowakei), Mediana (Slowenien), NC Report (Spanien), Kantar (Tschechien), Zavecz (Ungarn), Pulse (Zypern)

Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Dr. Olaf Wientzek

Leiter des Multilateralen Dialogs Genf
Europäische und Internationale Zusammenarbeit
Avenue de France 23
CH-1202 Genf
T +41 22 / 74 870 75
olaf.wientzek@kas.de

Herausgeberin: Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. 2021, Berlin



Der Text dieses Werkes ist lizenziert unter den Bedingungen von „Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international“, CC BY-SA 4.0 (abrufbar unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>)